

# MERKBLATT BIBLIOGRAPHIEREN

## Romanische Literaturwissenschaft

### Bibliographische Angaben

Das Literaturverzeichnis am Ende der Arbeit ist alphabetisch nach Verfassernamen und – bei mehreren Veröffentlichungen eines Autors – chronologisch nach Erscheinungsjahr geordnet. Alle bibliographischen Angaben müssen klar, verlässlich und einheitlich sein. Die verschiedenen Publikationstypen sind dabei wie folgt zu zitieren:

#### 1. Selbständige Veröffentlichungen (Monographien)

Name, Vorname: *Titel. Untertitel*, Verlagsort: Verlag Jahreszahl.

Beispiel:

Klinkert, Thomas: *Epistemologische Fiktionen. Zur Interferenz von Literatur und Wissenschaft seit der Aufklärung*, Berlin/New York: De Gruyter 2010.

#### 2. Unselbständig erschienene Publikationen (Aufsätze)

##### 2.1 Aufsatz in einem Sammelband

Name, Vorname: „Titel. Untertitel“, in: Vorname Name (Hg.): *Titel. Untertitel*, Verlagsort: Verlag Jahreszahl, Seitenzahl.

Beispiel:

Full, Bettina: „Reflexives Pathos. Zur Seneca-Rezeption im spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Theater“, in: Niklas Bender, Steffen Schneider und Max Grosse (Hg.): *Ethos und Form der Tragödie*, Heidelberg: Winter 2014, S. 185–245.

Bei mehr als zwei Autoren oder Herausgebern kann mit u.a. abgekürzt werden, ebenso bei mehr als zwei Erscheinungsorten. Folgeauflagen werden durch eine hochgestellte Ziffer vor der Jahreszahl angegeben (z.B. <sup>3</sup>2015). Titel von Monographien, Sammelbänden und Zeitschriften sowie Titelzusätze erscheinen kursiv. Aufsatztitel werden nicht kursiv, sondern in doppelte Anführungszeichen gesetzt.

##### 2.2 Aufsatz in einer wissenschaftlichen Zeitschrift

Name, Vorname: „Titel. Untertitel“, in: *Name der Zeitschrift* Band (Jahrgang), Seitenzahl.

Beispiel:

Kablitz, Andreas: „Baudelaires (Neu-)Platonismus“, in: *Romanistisches Jahrbuch* 53 (2002), S. 158–178.

##### 2.3 Zeitungsartikel

Bei Zeitungen sind die Nummer der Ausgabe und das Erscheinungsdatum anzugeben:

Beispiel:

Žižek, Slavoj: „Hat die Freiheit eine Grenze?“, in: *Die Zeit* 33, 09. August 2007, S. 38.

##### 2.4 Internetquellen

Internetquellen werden von den übrigen Literatureinträgen getrennt nach folgendem Schema aufgeführt:

Name, Vorname (Erscheinungsdatum): „Titel“, URL [Datum des Zugriffs].

Beispiel:

Baudrillard, Jean (2007): „Warum ist nicht alles schon verschwunden?“, URL: [http://www.lettre.de/archiv/77\\_Baudrillard.html](http://www.lettre.de/archiv/77_Baudrillard.html) [Stand 31. Oktober 2007].

Name und Erscheinungsdatum sind dem Dokument nicht immer zu entnehmen. Statt des Autorennamens kann auch die veröffentlichende Institution angegeben werden. **Anonyme Quellen sollten nicht verwendet werden.**

### 3. Filme

Es gilt im Prinzip dieselbe Vorgehensweise wie für Texte: Nach- und Vorname des Regisseurs, *Vollständiger Titel*, Format, Spieldauer, Produktionsort bzw. -land: Produktionsgesellschaft Jahr (Land/Ort und Jahr des Erscheinens), Zeit.

Das Jahr bezeichnet den Zeitpunkt der Ausgabe des Films auf Video, DVD etc. Weichen Erscheinungsort/-jahr des Films vom Ausgabejahr ab, müssen sie gesondert in Klammern eingefügt werden. Die Angabe der Produktionsgesellschaft ist fakultativ. Unter Format steht beispielsweise 8mm, VHS oder DVD. Die Spieldauer umfasst die Länge des gesamten Films (inklusive Vor- oder Abspann aber ohne Extras); die Zeit benennt die zitierte Passage mit einer Minuten- und eventuell auch der Kapitelangabe.

Beispiel:

Literaturverzeichnis:

Carné, Marcel: *Les enfants du paradis*, DVD, 177 min., München: Universum Film 2004 (Frankreich 1943-1945).

Fußnotenzitat:

Marcel Carné, *Les enfants du paradis*, DVD, 177 min., München: Universum Film 2004 (Frankreich 1943-1945), 16:15-20:06 min (Kap. 4).

### Abkürzungen

Abkürzungen sollten einheitlich (entweder lateinisch oder deutsch) verwendet werden:

- cf. = vgl. (bei sinngemäßer, nicht wörtlicher Wiedergabe einer Quelle)
- v. = s. (siehe)
- et al. = u.a. (und andere, bei mehr als drei Autoren oder Herausgebern)
- vol. = Bd. oder Band

Auf Publikationen, deren Erscheinungsjahr nicht bekannt ist, wird mit der Abkürzung „o.J.“ (ohne Jahr) verwiesen.